**Zweite Kitzbühel-Wildcard für Sebastian Ofner**

**Rechtzeitig zu seinem Lieblingsturnier, dem Generali Open Kitzbühel (28. Juli bis 4. August), präsentiert sich der 22-jährige Steirer Sebastian Ofner in stark aufsteigender Form und belohnt sich neben dem ersten Challenger-Titel seiner Karriere auch mit einer Wildcard für das Kitzbühel-Hauptfeld.**

Nachdem die erste Veranstalter-Wildcard des Generali Open Kitzbühel mit Dennis Novak schon seit geraumer Zeit feststeht, blieb die Vergabe des zweiten Freiloses bis zuletzt spannend. Gleich eine Handvoll Österreicher empfahl sich zuletzt mit einer ansteigenden Formkurve. „Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht“, so Turnierdirektor Alexander Antonitsch. Die Wahl des Kitzbühel-Organisationsteams fiel letztlich auf Sebastian Ofner, der gestern gegen den Deutschen Daniel Brands seinen ersten Titel auf Challenger-Ebene verbuchen und somit direkt das Ticket für das Hauptfeld seines Lieblingsturniers lösen konnte. „Für Sebastian spricht auch die Begeisterung, die er im letzten Jahr bei unserem Publikum entfachen konnte“, so Antonitsch. Kitzbühel ist für Ofner ein besonderer Ort. Nachdem er 2017 ebenfalls mit einer Veranstalter-Wildcard ausgestattet wurde, verzückte der Steirer das Publikum mit seinem sensationellen Halbfinal-Einzug beim ATP World Tour 250 Turnier - ein Tennis-Märchen, das in der Gamsstadt das „Ofi-Fieber“ ausbrechen ließ: „In Kitzbühel habe ich einen meiner schönsten Erfolge gefeiert, ich freue mich auf die Rückkehr“, so Ofner. Die Wildcard des Lizenzgebers Octagon für das Kitzbühel-Hauptfeld geht an den 19-jährigen Franzosen Corentin Moutet, dem Erstrundengegner von Dominic Thiem in Hamburg.

**Quali-Wildcard für Rodionov**

Die einzige von den Veranstaltern zu vergebene Wildcard für die Kitzbühel-Qualifikation erhält der 19-jährige Niederösterreicher Jurij Rodionov, der sich im Juni in Almaty ebenfalls seinen ersten Titel auf Challenger-Ebene sichern konnte und zuletzt im Semifinale von Astana stand. Die zweite Wildcard für die Qualifikation beansprucht Lizenzgeber Octagon für sich. Diese geht an den Brasilianer Thiago Seyboth Wild, dem Semifinalisten des Junioren-Turniers von Roland Garros.

Auch Jürgen Melzer, der in Hamburg heute an der Seite von Dominic Thiem im Doppel aufschlägt, wird in Kitzbühel zu sehen sein. An der Seite seines kongenialen Partners Philipp Petzschner wird Jürgen Melzer mit einer Wildcard für das Doppel-Hauptfeld des Generali Open Kitzbühel ausgestattet.